

Satzung

Rudern und Sport Steinmühle Marburg

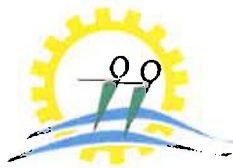
Präambel

Der Verein wurde am 28. April 13 gegründet.

§ 1 Name und Sitz

(1) Der Verein führt den Namen „Rudern und Sport Steinmühle Marburg“. Er hat seinen Sitz in Marburg und soll in das Vereinsregister bei dem Amtsgericht in Marburg eingetragen werden.

(2) Das Vereinslogo ist nachstehend abgebildet. Die Farben sind blau, gelb, grün.



§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt auf ausschließlich und unmittelbar gemeinnütziger Grundlage (im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung) die Förderung des Sports, Behindertensports insbesondere des Rudersports.

Dieser Zweck des Vereins wird durch folgende Maßnahmen und Aufgabenstellungen verwirklicht:

- Aufklärung und Information der Mitglieder und der Öffentlichkeit über den Behindertensport und seiner sozialen Bedeutung.
- Förderung des Rudersportes für Menschen mit Behinderungen, insbesondere blinder und sehbehinderter Menschen
- Förderung der Integration Behinderter und Nichtbehinderter.
- Durchführung und Beteiligung an Projekten im Bereich des Behindertensports, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Dieser Zweck wird durch Errichtung und Unterhaltung von Sport- und Vereinsanlagen, Anschaffung von Sportgeräten, Ermöglichung der sportlichen Übungen und Leistungen sowie Ausbildung von Übungsleitern verwirklicht.

§ 3 Mittelverwendung

(1) Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(2) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins mit Ausnahme des Aufwendungsersatzes. Der Aufwendungsersatz kann in Form des Auslagenersatzes (Erstattung tatsächlicher Aufwendungen) oder in Form des pauschalen Aufwendungsersatzes (z.B. Ehrenamtszuschale) geleistet werden. Maßgeblich sind die Beschlüsse des zuständigen Organs, die steuerlichen Vorschriften und Höchstgrenzen sowie die finanzielle Leistungsfähigkeit des Vereins.

(3) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

(1) Mitglieder des Vereins sind:

1. natürliche, volljährige und juristische Personen als ordentliche Mitglieder
2. Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende

(2) Wer als Mitglied in den Verein eintreten will, hat einen schriftlichen Aufnahmeantrag an den Vorstand zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand (§ 7 Abs.1). Bei Ablehnung des Aufnahmegesuches ist der Vorstand nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.

(3) Stimmberechtigt sind Mitglieder ab Vollendung des 18. Lebensjahres.

(4) Personen, die sich besondere Verdienste um den Verein oder den Sport erworben haben, können zu Ehrenmitgliedern, verdiente frühere Vorsitzende zu Ehrenvorsitzenden ernannt werden. Über ihre Ernennung entscheidet eine Mitgliederversammlung mit dreiviertel Mehrheit. Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende sind zur Zahlung von Beiträgen nicht verpflichtet.

(5) Die Mitglieder sind verpflichtet, Beiträge und ggf. Umlagen an den Verein zu zahlen. Die Höhe der Beiträge und der Umlagen beschließt der Vorstand.

(6) Die Mitgliedschaft endet durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss aus dem Verein, durch Tod oder durch Verlust der Rechtsfähigkeit. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft enden alle Rechte im Verein, etwaige Zahlungsrückstände sind unverzüglich auszugleichen.

(7) Der freiwillige Austritt eines Mitgliedes kann frühestens nach einem Jahr Mitgliedschaft und zum Schluss eines Kalenderjahres erfolgen. Die Abmeldung muss spätestens einen Monat vor Jahresschluss beim Vorstand schriftlich eingegangen sein. Aus wichtigem Grund kann ein Austritt mit sofortiger Wirkung erfolgen. Der Vorstand entscheidet über ein solches Gesuch mit einfacher Mehrheit.

(8) Der Ausschluss eines Mitgliedes kann vom Vorstand auf Antrag eines jeden stimmberechtigten Mitgliedes aus wichtigem Grund mit dreiviertel Mehrheit der Vorstandsmitglieder beschlossen werden. Als wichtiger Grund gilt insbesondere:

1. eine erhebliche Verletzung der Vereinsinteressen,
2. ein wesentlicher Verstoß gegen die Satzungsinhalte,
3. unfaires und unsportliches Verhalten gegenüber anderen Vereinsmitgliedern oder Dritten, sofern letzteres dazu geeignet ist, das Ansehen des Vereins nachhaltig zu schädigen,
4. Rückstand mit fälligen Mitgliedsbeiträgen von mehr als sechs Monatsbeiträgen länger als dreißig Tage.

Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter angemessener Fristsetzung von Seiten des Vorstandes Gelegenheit zu geben, sich zu den Ausschlussgründen zu äußern. Der Beschluss über den Ausschluss ist mit Gründen zu versehen und dem auszuschließenden Mitglied schriftlich bekannt zu machen.

Gegen den Ausschließungsbeschluss des Vorstandes steht dem Mitglied das Recht der Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Die Berufung muss innerhalb eines Monats nach Zugang des Beschlusses beim Vorstand schriftlich eingelegt werden. Der Vorstand hat dann innerhalb von zwei weiteren Monaten die Mitgliederversammlung zur Entscheidung über die Berufung gegen den Ausschluss einzuberufen, andernfalls ist der Ausschließungsbeschluss unwirksam. Wird die Berufung nicht oder nicht rechtzeitig eingelegt, ist der Ausschließungsbeschluss mit Ablauf der Monatsfrist wirksam und die Mitgliedschaft beendet.

§ 5 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand

§ 6 Mitgliederversammlung

(1) Mitgliederversammlungen finden statt als:

1. Jahreshauptversammlung
2. außerordentliche Mitgliederversammlung

(2) Die Einberufung von Mitgliederversammlungen erfolgt durch Einladung im Vereinsmagazin oder durch Rundschreiben (E-Mail), jeweils mindestens 14 Tage vor der Versammlung. Die besondere Bezeichnung des Gegenstandes der Einberufung ist nur im Fall des § 4 Abs.8 (Ausschluss), des § 6 Abs. 9 (Satzungsänderungen), des § 7 Abs.7 (Amtsenthebung) und des § 8 (Auflösung des Vereins) erforderlich.

(3) Die Leitung der Mitgliederversammlungen obliegt dem Vorsitzenden.

(4) Die Vorsitzenden müssen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn mindestens 10 stimmberechtigte Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen.

(6) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Sind weniger als ein Viertel aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend, kann der Versammlungsleiter die Beschlussfassung über ihm wichtig erscheinende Angelegenheiten aussetzen.

(7) Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen. Die Versammlung wählt den Protokollführer; er unterzeichnet das Protokoll gemeinsam mit dem Versammlungsleiter.

(8) Die Mitgliederversammlung entscheidet mit Ausnahme der in der Satzung besonders vorgesehenen Fälle mit einfacher Mehrheit der Anwesenden; Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

(9) Über Satzungsänderungen entscheidet eine zu diesem Zweck einberufene Mitgliederversammlung mit dreiviertel Mehrheit der Anwesenden.

(10) Abgestimmt wird in der Regel durch Handzeichen. Jedes stimmberechtigte Mitglied kann jedoch bei Wahlen und im Fall der besonderen Bezeichnung des Gegenstandes der Einberufung nach Maßgabe des § 6 Abs. 2 geheime Abstimmung durch Stimmzettel verlangen.

(11) Zu Beginn des Geschäftsjahres, spätestens bis Ende März, soll die Jahreshauptversammlung stattfinden. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

(12) Anträge an die Jahreshauptversammlung müssen bei dem Vorstand bis zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres schriftlich eingereicht sein, um auf die Tagesordnung gesetzt zu werden. Weitere Anträge, außer Anträge auf Änderung der Satzung und der Beiträge oder Umlagen, können mit Zustimmung der Versammlung behandelt werden.

(13) In der Jahreshauptversammlung muss folgende Tagesordnung behandelt werden:

1. Jahresberichte des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes
5. Wahl eines Kassenprüfers
6. Vorlage eines Jahresbudgets.

Weitere Tagesordnungspunkte und die Reihenfolge der Tagesordnung legt der Vorstand in der Einladung zu der jeweiligen Versammlung fest.

(14) Der Versammlungsleiter leitet im Wahljahr die Jahreshauptversammlung auch nach der Entlastung des Vorstandes bis zur erfolgten Wahl eines der Vorsitzenden, der dann die Leitung der Versammlung übernimmt.

(15) Die Jahreshauptversammlung wählt den Vorstand (§ 7) und jedes Jahr einen von zwei Kassenprüfern, die nicht Mitglieder des Vorstandes sein dürfen, für eine Amtszeit von jeweils zwei Jahren. Die Wahl eines nicht anwesenden Mitglieds ist nur zulässig, wenn seine schriftliche Zustimmung vorliegt. Die Jahreshauptversammlung bestätigt auch den durch die Jugendversammlung gewählten Jugendvertreter.

(16) Die Kassenprüfer überwachen die Kassenführung des Vereins. Eine Überprüfung hat mindestens einmal im Jahr zu erfolgen; über das Ergebnis ist in der Jahreshauptversammlung zu berichten.

§ 7 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus

1. dem Vorsitzenden
2. dem Stellv. Vorsitzenden Sport
3. dem Stellv. Vorsitzenden Finanzen
4. mind. zwei bis zu vier Beisitzern.

Die Aufgabenverteilung regelt der Vorstand selbständig in einer Geschäftsordnung.

(2) Vertretungsberechtigter Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der Vorsitzende und die zwei stellv. Vorsitzenden. Der Vorsitzende ist allein vertretungsberechtigt. Die zwei stellv. Vorsitzenden dürfen den Verein gemeinsam außergerichtlich oder gerichtlich vertreten.

(3) Der Vorstand hat die laufenden Angelegenheiten des Vereins zu erledigen, das Vereinsvermögen zu verwalten, Mitgliederversammlungen einzuberufen und zu leiten und deren Beschlüsse durchzuführen.

(4) Der Vorstand ist berechtigt, auf Antrag und bei Vorliegen besonderer Gründe, die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen oder Umlagen für einzelne Mitglieder zu ermäßigen, zu stunden oder zeitweise zu erlassen.

(5) Der Vorstand ist ermächtigt, die Zahlungsweise der Beiträge und Umlagen festzusetzen. Wer mit seinen fälligen Zahlungen länger als drei Monate in Verzug bleibt, kann vom Vorstand für die Dauer seiner Säumnis von der Ausübung seines Stimmrechts ausgeschlossen werden und verliert das Recht zur Benutzung der Vereinsanlagen.

(6) Der Vorstand wird in der Jahreshauptversammlung oder in einer hierzu einberufenen Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt.

(7) Jedes Mitglied des Vorstandes kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung vorzeitig seines Amtes mit dreiviertel Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder enthoben werden, wenn die Versammlung zu diesem Zweck einberufen worden ist.

(8) Scheidet ein Mitglied des Vorstandes aus, kann der Vorstand für den Rest der Amtszeit ein anderes Mitglied bestimmen. Dieser Beschluss bedarf der Bestätigung der nächsten Mitgliederversammlung.

§ 8 Auflösung des Vereins

(1) Über die Auflösung des Vereins kann nur eine zu diesem Zweck mindestens vier Wochen vorher schriftlich einberufene Mitgliederversammlung mit dreiviertel Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschließen, falls in der Versammlung die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder des Vereins anwesend ist. Eine zweite Mitgliederversammlung ist in jedem Fall beschlussfähig, wenn sie vier Wochen vorher erneut schriftlich einberufen worden ist. Sie entscheidet mit dreiviertel Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

(2) Die Versammlung wählt bis zu drei Liquidatoren aus den Mitgliedern des Vorstandes, die in das Vereinsregister des Amtsgerichts Marburg einzutragen sind und gemäß den Bestimmungen des BGB die Liquidation durchführen.

(3) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Schulverein Landschulheim Steinmühle e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinn des § 3 der Satzung zu verwenden hat. Die errungenen Regattapreise sollen dem Schulverein Landschulheim Steinmühle e.V. übergeben werden.

Beschlossen durch die Jahreshauptversammlung am 28. April 13, Marburg

Änderung beschlossen durch Mitgliederversammlung am 04. Sep. 2013

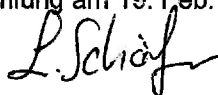
Änderung beschlossen durch Mitgliederversammlung am 19. Feb. 2014



L. Heinemann

J. Buntmann

B. Jellert



A. Heinen

Flora Schäfer